Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/5266

28. 05. 76

Sachgebiet 613

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur zeitweiligen und vollständigen Aussetzung der in der Gemeinschaft in ihrer ursprünglichen Zusammensetzung anwendbaren Zollsätze für die Einfuhr von einigen chemischen Erzeugnissen aus den neuen Mitgliedstaaten

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Beitrittsvertrag, insbesondere auf Artikel 33 Abs. 2 der ihm beigefügten Akte [1]),

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit Verordnung (EWG) Nr. . . . ./75 vom . . . . [2]) hat der Rat für die Zeit vom 1. Juli 1976 bis 30. Juni 1977 den autonomen Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs für einige chemische Waren teilweise ausgesetzt.

Um die Gemeinschaftspräferenz für die Waren aufrechtzuerhalten, ist es angebracht, den in der Gemeinschaft in ihrer ursprünglichen Zusammensetzung auf die Einfuhren dieser Waren aus den neuen Mitgliedstaaten anwendbaren Zoll für den gleichen Zeitraum vollständig auszusetzen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Vom 1. Juli 1976 bis 30. Juni 1977 wird der in der Gemeinschaft in ihrer ursprünglichen Zusammensetzung auf die Einfuhren nachstehender Waren aus den neuen Mitgliedstaaten anwendbare Zollsatz vollständig ausgesetzt.

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
ex 29.35 Q	Hexan-6-olid (epsilon-Caprolakton)
ex 29.38 B II	Kalziumpantothenat (INN)
ex 29.44 C	Salze von Cefaloridin (INN)
ex 29.44 C	Salze von Cefalotin (INN)
ex 29.44 C	Salze von Cefalexin (INN)
ex 38.19 U	Weiße Körner und Pulver, bestehend aus einem Gemisch aus verschmolzenen, rekristallisierten mineralischen Stoffen (überwiegend Sand, Kalk und Dolomit)

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 73 vom 27. März 1972, S. 14
[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L . . . vom . . ., S. . . .

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

ex 39.01 C III	Polyhexanolid
ex 39.01 C IV	Polyamid 6, in Formen im Sinne der Vorschrift 3 b zu Kapitel 39 zum Herstellen von Garnen und Spinnfasern
ex 88.05 B	Sichtsimulationsanlagen (Bilderzeugung durch Computer) für die Zivilflugzeuge [a])

[a]) Die Gewährung dieser Aussetzung unterliegt den von den zuständigen Behörden festzusetzenden Voraussetzungen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1976 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zugeleitet mit Schreiben des Chefs des Bundeskanzleramtes vom 25. Mai 1976 – 14 – 680 70 – E – Zo 70/76:

Dieser Vorschlag ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 11. Mai 1976 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu dem genannten Kommissionsvorschlag ist nicht vorgesehen.

Mit der alsbaldigen Beschlußfassung durch den Rat ist zu rechnen.

Fiche Finanziere	Annexe au Doc. GUD/455/76 F
	Date 22. avril 1976

1. Ligne budgétaire concerne:

2. Intitulé de l'action: Proposition de réglement (CEE) du Conseil portant suspension temporaire et totale des droits de douane applicables dans la Communauté dans sa composition originaire sur un certain nombre de produits chimiques importés des nouveaux Etats membres.

3. Base juridique: Article 33 paragraphe 2 de l'acte d'adhésion

4. Objectifs de l'action:
   Suspension des droits de douane applicables dans la Communauté dans sa composition originaire pour les produits indiqués sous 2.

5.0 Coût de l'action à la charge du Budget de la CE	1976	1977
non-perception des droits	206 000 U.C.	220 000 U.C.

Begründung

Die Kommission hat dem Rat den Entwurf einer Verordnung zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für einige industrielle Waren übermittelt. Diese Verordnung sieht vor, daß der Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs u. a. für folgende Waren vom 1. Juli 1976 bis 30. Juni 1977 teilweise ausgesetzt wird.

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	autonome Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs (ausgesetzt)	Konventionelle Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs
ex 29.35 Q	Hexan-6-olid (epsilon-Caprolakton)	8,4 v. H.	10,4 v. H.
ex 29.38 B II	Kalziumpantothenat (INN)	4,7 v. H.	5,8 v. H.
ex 29.44 C	Salze von Cefaloridin (INN)	7 v. H.	8 v. H.
ex 29.44 C	Salze von Cefalotin (INN)	7 v. H.	8 v. H.
ex 29.44 C	Salze von Cefalexin (INN)	7 v. H.	8 v. H.
ex 38.19 U	Weiße Körner und Pulver, bestehend aus einem Gemisch aus verschmolzenen, rekristallisierten mineralischen Stoffen (überwiegend Sand, Kalk und Dolomit)	12 v. H.	14,4 v. H.
ex 39.01 C III	Polyhexanolid	12,8 v. H.	16 v. H.
ex 39.01 C IV	Polyamid 6, in Formen im Sinne der Vorschrift 3 b zu Kapitel 39 zum Herstellen von Garnen und Spinnfasern	15 v. H.	16 v. H.
ex 88.05 B	Sichtsimulationsanlagen (Bilderzeugung durch Computer) für Flugsimulatoren, für Zivilflugzeuge	4,5 v. H.	5 v. H.

In diesem Zeitraum wendet die Gemeinschaft in ihrer ursprünglichen Zusammensetzung für Einfuhren der genannten Waren aus den neuen Mitgliedstaaten auf Grund von Artikel 31 Abs. 1 und Artikel 32 Abs. 1 der Beitrittsakte folgende Zollsätze an:

— für Waren der Tarifstelle ex 29.35 Q : 2 v. H.

— für Waren der Tarifstelle ex 29.38 B II : 1,1 v. H.

— für Waren der Tarifstelle ex 29.44 C : 1,6 v. H.

— für Waren der Tarifstelle ex 38.19 U : 2,8 v. H.

— für Waren der Tarifstelle ex 39.01 C III : 3,2 v. H.

— für Waren der Tarifstelle ex 39.01 C IV : 3,5 v. H.

— für Waren der Tarifstelle ex 88.05 B : 1 v. H.

Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat bei der Kommission beantragt, daß die Gemeinschaftspräferenz der neuen Mitgliedstaaten für diese Waren auf Grund von Artikel 33 Abs. 2 der Beitrittsakte aufrechterhalten wird und daß der in der Gemeinschaft in ihrer ursprünglichen Zusammensetzung angewendete Zollsatz für Einfuhren der genannten Waren aus den neuen Mitgliedstaaten vollständig ausgesetzt wird.

Die Kommission ist der Auffassung, daß diesem Antrag stattgegeben werden sollte und schlägt dem Rat die nachfolgende tarifäre Maßnahme vor.